

# Wenn eine Band in eine andere Welt entführt

**GROSSWANGEN** Das Konzert in der Meilihalle vom Sonntagabend war für den Kulturkreis Grosswangen einmal mehr ein voller Erfolg. Wer diese einmalige Musik und diesen rauchigen Gesang nicht gehört hat, hat etwas verpasst.

Es war am Sonntag gegen Abend, der Mond löste gerade die untergehende Sonne ab, die uns noch einmal einen herrlichen, warmen Sonntagnachmittag geschenkt hatte. Diesen sonnigen Nachmittag verlängerte in der Meilihalle die Band «belle affaire» um gut eine Stunde mit ihrer einmaligen und ganz speziellen Musik.

Die Musikerin und die drei Musiker, alle aus der Region und mit dabei der einheimische Philipp Z'Rotz, entführten das Publikum mit ihren Instrumenten und dem Gesang von Pirmin Setz in eine andere Welt. In eine Musikwelt, die man so selten hört, selten so eigenartig erleben kann. Da fanden sich in der Band «belle affaire» vier Vollblutmusiker zusammen, die mit ihren verschiedenen Instrumenten Musik verschiedener Kontinente miteinander verbinden. Afrika und die Schweiz



Die Band «belle affaire» auf der Bühne in der Grosswanger Meilihalle: (von links) Pirmin Setz, Adi Rohrer, Philipp Z'Rotz und Katrin Wüthrich. Foto Willi Rölli

werden durch einen besonderen Stilmix des Afrikakenners Pirmin Setz zu etwas Eigenem, unverkennbar zu «belle affaire» Gehörendem gemacht. Mit der rauhen Stimme von Pirmin Setz, dem einzigartigen Akkordeonspiel von Katrin Wüthrich, den unterschiedlichsten Melodien von Philipp Z'Rotz auf der

Klarinette und dem Saxofon sowie dem einmalig rhythmischen Begleit von Adi Rohrer auf dem Kontrabass entstand eine bezaubernde, berührende Stimmung. Melancholisch, orientalisch, mal langsam mal schnell, mal fordernd und stürmisch: Alles fand seinen Platz bei der Interpretation der Werke. Die vier

Musikanten auf der Bühne überzeugten, begeisterten das Publikum. Sie erzählten Geschichten, die von ihnen echt mitgelebt, mitgeföhlt wurden. Wie sagte doch ein Besucher nach dem Anlass: «Schade ist das Konzert schon zu Ende, da hätte ich noch lange zuhören können.»